

# Widmung

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Freiburger Geschichtsblätter**

Band (Jahr): **48 (1957-1958)**

PDF erstellt am: **18.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Widmung

*Die vorliegende Arbeit gründet zur Hauptsache auf dem Studium der einschlägigen freiburgischen Seckelmeisterrechnungen (Comptes des Trésoriers de la Ville de Fribourg). Die Einführung in die Paläographie des 15. Jahrhunderts verdanke ich Frl. Dr. Jeanne NIQUILLE, bis vor einem Jahr Staatsarchivarin, nunmehr ob ihrer Verdienste Ehrenarchivarin des Staates Freiburg. Zum Dank für ihre Hilfsbereitschaft und Geduld ist ihr diese Studie gewidmet. Gleichzeitig sei daran erinnert, daß sie neben ihrem 38jährigen Wirken im Verborgenen Zeit fand, bedeutende Beiträge zu Freiburger Geschichte zu liefern, die sich durch eine glückliche Verbindung von wissenschaftlicher Genauigkeit mit formvollendeter Sprache und lebendiger Darstellung auszeichnen.* Der Verfasser.

\*

*Obiger Widmung an die jahrzehntelange, sorgfältige und kundige Betreuerin der historischen Abteilung des Staatsarchivs des Kantons Freiburg schließt sich unser Deutscher Geschichtsforschender Verein auch seinerseits gerne an. Dies umso mehr, als die außerordentliche Vielgestaltigkeit des Freiburger Staatsarchivs auch in sprachlicher Hinsicht seitens der geehrten Fräulein Dr. J. Niquille stets eine ebenso aufmerksame wie wohlwollende Beachtung und Förderung erfuhr.*

*Zeuge dessen ist jeder Benützer der so reichen archivalischen Schätze, der das Archiv nie ohne neue Anregungen verließ. Das ist für wissenschaftlich-kritische Geschichtsforschung wie für volkstümliche Heimatkunde von unschätzbarem Werte. Manche Studie auch unserer « Freiburger Geschichtsblätter » verdankt Fräulein Dr. J. Niquille wesentliche Förderung. Auch unsererseits wünschen wir der nunmehrigen Archivista honoris causa von Herzen ein freudiges Otium cum dignitate.*

*Im Namen des Deutschen Geschichtsforschenden Vereins  
des Kantons Freiburg:*

*Der Sekretär:*

*Prof. Dr. Hans WICKI.*

*Der Präsident:*

*Dr. Ferdinand RÜEGG.*